



Vorbereitung von Seiten der Lehrkraft

- Notwendigkeit und Relevanz der Thematik im Hinblick auf Bildung für nachhaltige Entwicklung prüfen / Aktualität und regionalen Bezug prüfen: Wo ist die fortschreitende Versiegelung im Schulumfeld offensichtlich und problematisch?
- Ziele formulieren (Kompetenzorientierung)
- Motivationslage der Klassengemeinschaft erfragen: „Seid ihr bereit, dem vorliegenden Themenkomplex einige Arbeit und die nächsten Schulwochen des Fachunterrichts Erdkunde zu widmen?“
- Zeitbedarf überprüfen: Ein Exkursionstag und 6 Doppelstunden, für die Erweiterung evtl. eine weitere Doppelstunde.
- Unterrichtsvorbereitung zur Thematik mit lokalem Bezug.
- Einholen der Genehmigung der Schulleitung.
- Anfertigen des Spielmaterials

Vorbereitung gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern

- Kontaktieren einer Kommunalpolitikerin/eines Kommunalpolitikers, die/der mit der Themenstellung „Gewerbeansiedlung/Versiegelung/Flächenverbrauch“ befasst ist.
- Kontaktieren einer Person aus dem Umweltschutz/einer Umweltschutzorganisation, die mit der regionalen Situation vertraut ist.

Durchführung

- Unterrichtsphase: „Ökologischer Fußabdruck mit lokalen Bezügen“
- Spielphase: Erklärung der Regeln, Spielen.
- Auswertung / Reflexion im Kontext nachhaltiger Entwicklung und unterrichtliche Behandlung des Spielprozesses
- Diskussionsrunde mit Lokalpolitiker
- weiterführende Fish Bowl Diskussion über die sozialen Aspekte der Nachhaltigkeit: Einbezug von Betroffenen; gemeinsame Entscheidung

Nachbereitung

- Ggf. Pressearbeit

Stolpersteine

- Zeitplanung
- Einladung von politischen Verantwortungsträgern ist immer dann problematisch, wenn die oppositionelle Seite keine Gelegenheit zur Meinungsäußerung bekommt. Daher enge Kommunikation mit dem Rektorat und größtmögliche Transparenz gegenüber dem politischen Gremium